

Schneefall pünktlich zum Winterstart

Der Dezember 2020 war zu warm und zu nass / Zum Monatsbeginn lag eine Schneedecke

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Der 1,4 Grad Celsius (°C) zu warme, mit Niederschlägen von 5,6 Litern pro Quadratmeter (l/m²) zu nasse und 1,5 Stunden zu sonnen-scheinarme erste Wintermonat brachte Bad Säckingen im Dezember mit acht Zentimetern die höchste Schneedecke, mit -4,1°C die tiefste Temperatur und mit 981,8 Hektopascal am 28. Dezember den niedrigsten Luftdruck des Jahres.

Pünktlich zum Start in den meteorologischen Winter gab es am 1. Dezember den ersten Schneefall in diesem Herbst/Winter. Bei minus 2,9°C fiel am gefrierender Regen, der später in Schneefall überging. Nachdem es in Bad Säckingen im gesamten Winter 2019/2020 keine geschlossene Schneedecke gab, wuchs die Schneedecke bei Temperaturen um 1°C auf acht Zentimeter an.

Nach zwei niederschlagsfreien, aber trüben Tagen mit winterlichen Temperaturen brachten die Tiefs „Virpy“ und

„Wenke“ vom 4. bis zum 7. nochmals 21 l/m² Niederschlag in Form von Schnee und Schneeregen. Auch die folgenden Tage waren mit „Xunav“ und „Yvonne“ tiefdruckbestimmt und sorgten für ein nasskaltes, wechselhaftes, trübes und typisch frühwinterliches Wettergeschehen. Ab dem 13. Dezember setzte sich allmählich eine Milderung von Westen und Südwest-



ten her durch, und der Wind drehte von südöstlichen Richtungen auf Südwest bis West. Die Tiefs „Andira“ und „Barbara“ sorgten mit wechselhaftem Wetter für weiteren Niederschlag in Form von Regen.

Auch zum Start in die zweite Dezemberhälfte setzte sich das wechselnd bewölkte, trockene und für die Jahreszeit deutlich zu milde Winterwetter fort. Nass, sehr mild und windig, das war das Motto der Tiefs „Fernada“ und „Greta“, die ab dem 21. das Wetterzepter übernahmen. Nach fünf niederschlagsfreien Tagen in Folge gab es bis zum Heiligabend 37 l/m² Regen, wobei am 22. mit 15,2°C die höchste Temperatur des Monats verzeichnet wurde. Im Laufe des Heiligabends stellte sich die Wetterlage um, kältere Luft floss ein. Da die eingeflossene Luftmasse polaren Ursprungs trocken war, gab es keine weiteren Niederschläge, wodurch in Bad Säckingen die erhoffte weiße Weihnacht wieder nur Wunschdenken blieb. Hoch „Zven“ sorgte über die Weihnachtstage bis zum 28. mit einem Wechsel aus Sonne und Wolken für ruhiges Weihnachtswetter. Das Wetter der letzten Tage des Jahres prägte Sturmtief „Hermine“ ab dem 28. bei einem wechselnd bewölkten Himmel mit Regen-, Schneeregen- und Schneeschauern.

Wetterwerte im Dezember in Bad Säckingen

Station 337 m über NN

